

Lauf, den 09. Januar 2015
An das Hauptamt der Stadt Lauf
Bericht über die Arbeit im Jugendzentrum
Quartal IV 2014

Nach dem gelungenen Start der neuen Saison im September setzte sich im IV Quartal 2014 die überwiegend gute Akzeptanz unserer Veranstaltungsangebote fort. Dies betrifft sowohl die monatlich stattfindende Discoververanstaltung „LightUp!“, das „Kneipenquiz“, die „offene Bühne“, das „Improtheater“ und den „Poetry Slam“, als auch nicht regelmäßig stattfindende Einzelveranstaltungen.

Die von unserer ehemaligen Praktikantin, Frau Tamara Pscherer, organisierte Radorientierungsfahrt rund um Lauf fand Anfang Oktober statt und erfreute sich regen Zuspruchs.

Zum ersten Mal veranstaltete das Juz ein Schafkopfturnier, das so gut angenommen wurde, dass für Februar 2015 ein weiteres Turnier geplant ist.

Ende Oktober fand wie seit einigen Jahren eine Bad Taste Party statt.

Mittlerweile ebenfalls traditionell sind die Facharbeitsabgabefeier und die themenorientierte Veranstaltung eines der P-Seminare des CJT-Gymnasiums, die erfreulicherweise ohne negative Begleiterscheinungen verliefen.

Um das Juz bei Jugendlichen an den Laufer Schulen stärker ins Bewusstsein zu rücken führten wir dort ein Blitzkickerturnier durch. Das Finale fand im Juz selbst statt.

Je nach Werbung und Bekanntheitsgrad der Bands waren die Konzerte unterschiedlich stark besucht. Das Spektrum reichte von 30 bis zu 160 Gästen.

Der Jugendrat der Stadt Lauf nutzte zum wiederholten Mal die Räumlichkeiten des Juz für die Jugendversammlung mit Wahl des neuen Jugendrates sowie für die Weihnachtsfeier des Jugendrates.

In den Herbstferien besuchten sowohl der ASB-Hort als auch die UMF (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) das Juz. Aus dem Besuch der UMF entstand eine von ihnen organisierte Party (Motto: Celebrate the night in black and white). Des Weiteren ermöglichten wir der Band der OBO (Offene Behindertenarbeit Oberfranken) einen Auftritt im Juz.

Ein besonderes Highlight stellte die Lesung von Philipp Moll und Mathias Egersdörfer dar. Die beiden Autoren kehrten anlässlich eines Bühnenjubiläums zurück zur Juz-Bühne, auf der sie ihre ersten Auftritte hatten. Die Lesung war bereits im Vorfeld ausverkauft.

Den Jahresabschluss bildete, wie üblich, die Juz-Weihnachtsfeier. Die Eintrittseinnahmen werden wieder zweckgebunden gespendet.

Wulf Weirich